

Jahresbericht 2019

AIDA e.V.

AIDA e.V. ist unter der Nummer VR 14803 im Vereinsregister München eingetragen. Das Finanzamt München hat am 24.11.2017 unter der Steuernummer 143/210/10351 einen Freistellungsbescheid für die Jahre 2014 bis 2016 erteilt.

AIDA e.V. wurde im Jahr 1994 von Pater Heribert Kloos CSSp gegründet und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung und Erziehung und die Unterstützung bedürftiger Menschen – insbesondere von Kindern und Jugendlichen – in Brasilien. Zur Erreichung dieses Vereinszwecks erfolgte 1999 die Gründung von St. Antons Kinder- und Jugendzentrum in Tanguá im brasilianischen Bundesstaat Rio de Janeiro. Seitdem sammelt AIDA e.V. Spenden, um damit einen wesentlichen Beitrag zum Unterhalt dieses Projektes zu leisten. Pater Heribert verstarb am 01.09.2006 in Tanguá.

Seit Gründung des Vereins engagieren sich Mitarbeiter ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis. Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung als Aufsichtsorgan sowie der Vorstand. Die Mitgliederversammlung wählt, kontrolliert und entlastet den Vorstand, bestimmt die Kassenprüfer und entscheidet im Falle einer Berufung gegen den Ausschluss eines Mitglieds. Der Vorstand hat sich für die Durchführung der Geschäftsführung eine Geschäftsordnung gegeben, seine Amtszeit beträgt 3 Jahre. Auf der Mitgliederversammlung am 19.07.2018 wurde der Vorstand mit Dr. Steffen Barreto da Rosa als 1. Vorsitzenden, Thomas Reverchon als stellvertretenden Vorsitzenden, Renate Strazicky als Schatzmeisterin, Sabine Schuster als Schriftführerin und Wolfgang Schmitt als Beisitzer wiedergewählt. Darüber hinaus stehen im Bedarfsfall mehrere ebenfalls ehrenamtliche Helfer bereit. Vergütungen jeglicher Art sowie Aufwandsentschädigungen und im Rahmen der Mittelbeschaffung erfolgsabhängige Vergütungen wurden im Jahr 2019 wie in den vergangenen Jahren nicht geleistet. Die Kassenprüfung für 2019 erfolgte am 29.06.2020 und ergab keine Beanstandungen.

Der Verein bestand am 31.12.2019 aus 33 stimmberechtigten Mitgliedern. Über Aufnahmeanträge von neuen Mitgliedern entscheidet der Vorstand.

Eine Zusammenarbeit des Vereins mit Dienstleistern und Unternehmen besteht nicht. Ebenso wenig bestehen Mitgliedschaften, Zugehörigkeiten zu internationalen Zusammenschlüssen sowie über durch Beteiligungen, Ausgründungen oder in anderer Form verbundene Rechtskörper.

Die Mitgliederversammlung des Vereins fand am 10.10.2019 statt. Der Vorstand tagte am 16.05.2019 und am 19.09.2019.

Von AIDA e.V. unterstützte Projekte

St. Antons Kinder- und Jugendzentrum ist das einzige Projekt von AIDA e.V., für das durch zweimal jährlich erscheinende Rundbriefe an die Spender, den jährlich erscheinenden Kalender, in dem das Projekt ausführlich beschrieben wird, Prospekte, Vorträge an Schulen, Kirchengemeinden usw. sowie durch persönliche Kontaktpflege zu vielen der Spender geworben wird. AIDA e.V. fühlt sich verpflichtet, einen wesentlichen Beitrag zum Unterhalt des Projektes zu leisten und damit den dort aufgenommenen Kindern durch pädagogische Betreuung und schulische Ausbildung den Weg in eine bessere und chancenreiche Zukunft vorzubereiten. Auch auf den christlich-religiösen Aspekt der Erziehung wird dabei Wert gelegt.

Andere Projekte werden derzeit, wie aus unserem Kalender ersichtlich, von AIDA e.V. vor allem dahingehend unterstützt, dass ihnen mit einem Kalenderblatt ein Forum zur Selbstdarstellung gegeben wird. Es handelt sich hierbei um Organisationen oder Einrichtungen, die AIDA e.V. als vertrauenswürdig bekannt sind. Für diese Projekte eingehende Spenden werden den Organisationen kostenfrei und vollständig weitergeleitet.

Chancen, Risiken

Ein äußerst geringes Risiko besteht darin, dass Sefras als Betreiber von St. Antons Kinder- und Jugendzentrum ausfallen könnte, dann wäre AIDA e.V. von Deutschland aus nicht in der Lage, den Betrieb finanziell und organisatorisch aufrecht zu erhalten. Ein weiteres Risiko liegt in der politisch, finanziell und wirtschaftlich instabilen Lage von Brasilien und insbesondere der steigenden Kriminalität auch in Tanguá. Umgekehrt besteht die Chance, dass sich das Spendenaufkommen z.B. durch Verstärkung der Werbemaßnahmen vergrößert.

Wirkungsbeobachtung (Verfahren und Ergebnisse)

Sefras legt jährlich einen ausführlichen Tätigkeits- und Finanzbericht mit Beschreibung der Aktivitäten und Aufstellung sämtlicher Ausgaben und Einnahmen vor (aufgrund der COVID19-Krise dieses Jahr verzögert erst am 22.06.2020 zum Jahr 2019). Zu Frei José Francisco de Cássia dos Santos, dem Leiter von Sefras, sowie zu Darlei Pickler, dem Leiter vor Ort, und seit Anfang 2020 auch zu einer deutsch-brasilianischen Mitarbeiterin besteht ein enger Kontakt, wodurch AIDA e.V. stets über neueste Entwicklungen informiert ist. An der Seriosität von Sefras bestehen keine Zweifel.

St. Antons Kinder- und Jugendzentrum

Das Konzept des St. Antons Kinder- und Jugendzentrums wurde im Jahr 2019 umgestellt. Bis Mai waren in einem Vormittags-/ Nachmittags-Wechselmodell insgesamt ca. 120 Schulkinder im Alter von 6 bis 12 Jahren betreut worden.

Ab August wurde – nach entsprechenden Anpassungen der Infrastruktur auf die Betreuung kleinerer Kinder von 1,5 bis 4 Jahren aus besonders bedürftigen Familien umgestellt (die Betreuung erstreckt sich hierbei intensiv auf die gesamte unmittelbare Familie der Kinder). Nach dem Start mit 28 Kindern (zwei Anmeldungen waren kurzfristig zurückgezogen worden) wurden zum Jahresende 2019 bereits 40 Kleinkinder betreut, der Betrieb soll plangemäß zunächst bis auf 45 ausgeweitet werden (der von Sefras erhobene Bedarf liegt bei einem Vielfachen – für diese Altersgruppe gibt es in Tanguá und Umgebung kaum Angebote und Familienunterstützung). Laut Sefras war die Entscheidung auch aufgrund eingeschränkter Ressourcenverfügbarkeit zu treffen, die Wiederaufnahme der Betreuung der größeren Kinder sei jedoch geplant, sobald sie wieder zu finanzieren sei.

Die Gesamtkosten für den Betrieb des St. Antons Kinder- und Jugendzentrums inkl. der Baumaßnahmen betragen im Jahr 2019 nach dem Rechenschaftsbericht von Sefras 406.885,57 Reais (ca. 92.500 Euro bei einem Kurs von 4,4 Reais / 1 Euro). AIDA e.V. überwies in 2019 mit 120.000 Euro zur Deckung der Kosten bei (neben eigener Finanzierung durch Sefras selbst). Die zweite Überweisung wurde erst kurz vor Jahresende 2019 veranlasst, um für weitere anstehende Reparaturmaßnahmen Unterstützung zu leisten.

Der Umstellung des Betriebs und aufgrund der wirtschaftlich angespannten Situation (Sefras musste insgesamt ca. 10 % der Mitarbeiter entlassen) folgten auch im St. Antons Kinder- und Jugendzentrum personelle Maßnahmen. Waren 2019 im St. Antons Kinder- und Jugendzentrum acht Mitarbeiter eingesetzt – ein Leiter, vier Betreuer und drei Mitarbeiter für Küche und Liegenschaft – und im Rahmen des Aufbaus der Kleinkinderbetreuung in 2019 zunächst weitere vier Mitarbeiter eingestellt, reduzierte sich die Anzahl der Beschäftigten ab dem Betrieb der Kleinkinderbetreuung auf sieben.

Ein ausführlicher Plan für den Betrieb in 2020 wurde von Sefras vorgelegt, AIDA e.V. erhält regelmäßige Berichte über den Fortschritt.

Die COVID19-Krise führte zum 15.03.2020 aufgrund behördlicher Anordnung zu einer vorübergehenden Aussetzung der Betreuung der Kleinkinder vor Ort (was auch von AIDA e.V. auf der Homepage und im folgenden Rundbrief umgehend kommuniziert wurde). Während der Schließung wurde die Betreuung der Familien telefonisch und über das Internet (durch Übersendung von Infomaterial, Spielideen, Verhaltensempfehlungen zu COVID19 etc.) sowie Übersendung von Hilfspaketen mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln etc. an die teils in existenzielle Nöte geratenen Familien nach Möglichkeiten fortgesetzt.

Nach aktuellem Stand ist eine sukzessive Wiederaufnahme des Betriebs ab August 2020 geplant, die Entwicklungen der Pandemie lassen derzeit indessen keine sicheren Prognosen zu.

Rechnungslegung

Vergleich 2018/2019

Jeweils 01.01. bis 31.12. (in Euro)

Einnahmen		
	01.01.18- 31.12.18	01.01.19- 31.12.19
Institutionelle Einnahmen:		
Institutionelle Einnahmen - direkt bebucht	4.800,00	4.485,31
Vereins-Beitrag	1.160,00	1.120,00
Verwaltung	30,94	0
Gesamt Institutionelle Einnahmen	5.990,94	5.605,31
Spenden-Eingang:		
00 Brasilien-Hilfe	3.039,61	3.203,07
30 Piamarta	2.395,00	1.975,00
60 St. Antons Kinder- Jugend-Zentrum	73.631,61	90.871,20
67 Dom Meinrad	0,00	200,00
82 Creche Bela Vista	1.200,00	1.200,00
Gesamt Spenden-Eingang	80.266,22	97.449,27
Gesamt Einnahmen	86.257,16	103.054,58

Ausgaben		
	01.01.18- 31.12.18	01.01.19- 31.12.19
Institutionelle Ausgaben:		
Computer	194,53	197,53
Geldverkehr	47,51	3,12
Miete	1.440,00	1.440,00
Porto	2.913,32	2.362,65
Rundbrief	136,49	194,68
Telefon	386,31	358,89
Verwaltung	1.844,40	410,01
Gesamt Institutionelle Ausgaben	6.962,56	4.967,06
Kalender Ausgaben	4.559,33	4.198,97
Spenden-Ausgang:		
00 Brasilienhilfe	0,00	1.200,00
30 Piamarta	2.400,00	0,00
60 St. Antons Kinder-Jugend	100.000,00	120.000,00
67 Dom Meinrad	0,00	0,00
82 Creche Bela Vista	1.200,00	1.200,00
Gesamt Spenden-Ausgang	103.600,00	122.400,00
Gesamt Ausgaben	115.121,89	131.566,03
Ergebnis Einnahmen - Ausgaben	-28.864,73	-28.511,45

Kontostände

	Stand 01.01.2018	Stand 31.12.2019
Vermögen		
Bargeld und Bankkonten		
AIDA-Giro	68.996,71	29.887,67
AIDA-Kalender	2.532,61	5.206,60
Kasse	634,28	529,45
Gesamt Bargeld und Bankkonten	72.163,60	36.623,72
Andere Vermögen		
Tagesgeldeinlagen	228.836,31	208.000,00
Gesamt Andere Vermögen	228.836,31	208.000,00
Gesamt Vermögen	300.999,91	243.623,72
Verbindlichkeiten		
	0,00	0,00
Gesamtsumme	300.999,91	243.623,72
Vermögensänderung		

Abweichungen in 2019 gegenüber dem Vorjahr:

Im Jahr 2019 war ein um ca. 17.000 höheres Spendenaufkommen zu verzeichnen. Die Vermögensänderung von -28.511,45 EUR ist plangemäß (hauptsächlich bedingt durch höhere Überweisungen für St. Antons Kinder- und Jugendzentrum in Tanguá für laufenden Betrieb und die erforderlichen Umbaumaßnahmen für die Kleinkinderbetreuung). Die Verwaltungsausgaben sind gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgegangen, was an zwei Überweisungen in 2018 an das DZI lag (in 2019 erfolgte keine entsprechende Überweisung an das DZI, 2020 werden wieder zwei Überweisungen an das DZI folgen). Die von der Mitgliederversammlung gewählten Rechnungsprüfer haben die Rechnungslegung am 11.06.2019 geprüft und ihre Richtigkeit bestätigt.

Bewertung der finanziellen Situation

In Anbetracht der zu erwartenden Spendeneinnahmen in den kommenden Jahren und der Kosten für die Kleinkinderbetreuung reichen die Rücklagen zur Deckung der Kosten weiterhin für mehrere Jahre.

Ausblick auf das Jahr 2020

Die wirtschaftliche und politische Situation in Brasilien hat sich zuletzt zusätzlich durch die COVID19-Pandemie dramatisch verschlechtert. Die Folgen sind nicht nur steigende Kriminalität, die sich auch in Tanguá bemerkbar macht, sondern zunehmend auch Hunger. Die (politische) Lage ist sehr volatil und kaum zu antizipieren. Sefras versucht, auch im immer schwieriger werdenden Umfeld den Betrieb seiner Projekte, insbesondere auch von St. Antons Kinder- und Jugendzentrum aufrecht zu erhalten. In São Paulo und Rio de Janeiro verteilt Sefras umfangreich Lebensmittel etc. an die ärmsten Bevölkerungsschichten.